

Die Grundschule Vellberg 2018

- Das Jahr **2017** war geprägt durch Ressourcenknappheit der Lehrer/innen und den Umzug in das Grundschulgebäude. Die neuen Räume mussten vorher hergerichtet werden und zum Teil mit Möbeln ausgestattet werden.

Die Entwicklung unseres individuellen Mathematikunterrichtes wurde optimiert und 3 neue Lehrerinnen (Frau Thanuskody, Frau Wüst und Frau Zipperer) ersetzen die ausgeschiedenen Kolleginnen Bartholoma, Grün und Krause, die in den Ruhestand, Mutterschutz bzw. aus dem Referendariat verabschiedet wurden.

- In **diesem Jahr** wird uns der Generationenwechsel im Kollegium weiter beschäftigen. Gespannt sind wir, ob in der Situation der allgemein angespannten Lehrerversorgung unsere Schule ausreichend bedacht wird.

Sehr froh sind wir, dass Frau Frontzek die Garten-AG von Frau Rosenitsch übernimmt. Dadurch ist die Brücke zur Jugendarbeit erhalten geblieben.

- Die **Schülerzahl** beträgt 140, Tendenz steigend. Zur nächsten Anmeldung werden über 50 Kinder erwartet. Das bedeutet 2 Klassen mit je 25 Schülern. Ab 57 Schüleranmeldungen müsste eine dritte Klasse eingerichtet werden. Das wird aber nicht passieren. Die Zweizügigkeit der Grundschule ist durch die gestiegenen Geburtenzahlen für die nächsten 6 Jahre gesichert.

- **Räume:** Die Grundschule besitzt 8 Klassenräume, einen zukünftigen Kursraum, einen Kernzeitenraum bzw. Schülerhilferaum, den nebenan liegenden Aufenthaltsraum mit Beameranlage, einen Kunst- und Werkraum mit Tonofen, der Maschinenraum wird zum Lehrmittelraum (wenn die Maschinen durch den Bauhof abgeholt worden sind). Es gibt den Serverraum mit Elektrogeräten und Papiervorrat, zwei kleine Vorbereitungsräume, eine Schulbibliothek, ein neues Lehrerzimmer, ein neues Sekretariat, das frisch hergerichtete Rektorat und die neu sanierte Lehrer-Toilette.

Die nuklearen Schutzräume im UG sind Lagerräume für Möbel, Reinigungsmittel und unempfindliche Lehrmittel geworden.

- Die 4 Klassenzimmer der Klassen 3 und 4 sind mit einem **WLAN-Netz** ausgestattet. Mit den Computern werden Deutsch- und Mathematikaufgaben gelöst, Informationssuche im Internet durchgeführt und die Textverarbeitung in Schreibprojekten kennengelernt. Regelmäßige Online-Diagnosen zeigen Stärken und Schwächen eines jeden Schülers an und helfen bei der gezielten Förderung. Das Leseförderungsprogramm „Antolin“ ist mehrfach ausgezeichnet worden und motiviert die Schüler beim Lesen von Büchern.
- Bei Bedarf könnte man alle anderen Klassenzimmer mit geringem Aufwand WLAN-fähig machen. Die Kabel sind bereits verlegt. Fast das gesamte Schulgebäude ist kennwortgeschützt internetfähig. Die Verwaltung ist in einem geschlossenen System miteinander verbunden. Die Datensicherung wird im abgeschlossenen Serverraum

durchgeführt. An der Außenfassade am Zimmer der Klasse 3b ist eine WLAN-Brücke zum Raum des Generationenbündnisses eingerichtet worden und funktioniert nun ununterbrochen.

Pädagogische Schwerpunkte

- **Kooperation der Grundschule mit allen Kindergärten.** Frau Wüst hat diese Aufgabe in diesem Schuljahr von Frau Meier-Miethling übernommen.

Mathematik:

- Das **Individuelle Lernen** in 3 Niveaustufen wird in den Klassen 3 und 4 praktiziert. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht. Auch die aktuellen Rückmeldungen der Eltern der ehemaligen Klassen 4 sind positiv. Überforderung als auch Unterforderung wird weitgehend vermieden. Lernschwächeren Kindern kann die Lehrerin gezielter helfen. Das selbständige Lernen wird dadurch gefördert, denn nach der Einführung wissen die Kinder genau, was zu tun ist. Das erleichtert es sehr, wenn Kolleginnen zu Krankheitsvertretungen u.ä. eingesetzt werden. Für die meisten Kinder ist diese Methode sehr motivierend.

Rechtschreibung:

- Die Freiburger Rechtschreibschule (FRESCH) wird noch intensiver umgesetzt, um die Rechtschreibleistungen der Schüler zu verbessern. Unabhängige Rechtschreibteste in allen Jahrgängen geben uns den Überblick über den Leistungsstand der Schüler. Sprachspiele und Übungen werden bereits im Kindergarten eingeübt, was ihnen später als Schulkinder enorm helfen wird.
- **Die Leseförderung** wird neben den Leseübungen im Unterricht durch das internetgestützte Lesequiz-Programm „Antolin“ angeboten. Lesepatzen bieten Einzelbetreuung für Kinder mit Lesedefiziten an und die Schulbücherei enthält aktuelle Kinderbücher zum Ausleihen.
- **Wochenplanarbeit** im Fach Deutsch ist ab den Klassen 1 angebahnt bzw. eingeführt. Auch diese Methode stärkt die Selbständigkeit der Kinder.
- Die Klassen 2 und 3 genießen 14-tägig **Schwimmunterricht** bei Frau Bhandari und mir in der Schwimmhalle Bühlertal.
- Mit Hilfe der Kernzeitbetreuung (11.30 Uhr – 14.00 Uhr) und der AWO Schülerhilfe (Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote von 14.00 – 16.00 Uhr) können wir von Montag bis Donnerstag eine **Ganztagesbetreuung** anbieten. Freitags findet eine Kernzeitbetreuung, aber keine Schülerhilfe statt. Die Betreuung findet im Kernzeitenraum und im neu hergerichteten Aufenthaltsraum statt. Bewegungsspiele werden auf dem Pausenhof durchgeführt. An allen Wochentagen bieten wir den Kindern ein warmes Mittagessen an.
- Durch das **Jugendbegleiterprogramm** sind wir in der Lage Lesepatzen, Sprachhelfer, Flötenunterricht, die Golf-AG und die Essensausgabe durch das Generationenbündnis mit insgesamt 5000.- € zu unterstützen. Besonders dankbar sind wir den Sprachhelfern

Frau Bürle, Frau Dambach, Frau Boll und Herrn Trick, die bei der Spracherlernung unserer syrischen und rumänischen Kindern unschätzbare Dienste leisten.

- In unserer **Homepage** von Hirsch und Wölfel kann man unsere Schule kennenlernen und wichtige Informationen entnehmen. Schauen Sie immer wieder rein!
- Viele **außerschulische Veranstaltungen** bereichern den Schulalltag:
Lerngänge, Wanderungen, Ausflüge, Theaterfahrten, Abschlussfahrten mit Übernachtung, Lesenächte, Theateraufführungen, musikalische Früherziehung, Melodikaunterricht, Fußballturniere, Kinder laufen für Kinder, Fahrradprüfung, Bundesjugendspiele und vieles mehr.
- Die spürbare **familiäre Atmosphäre** und die damit verbundene gute Zusammenarbeit aller Beteiligten prägen unsere Schule. Dies betrifft die Lehrerinnen, die Sekretärin, den Hausmeister, die Reinigungskräfte, die Eltern, die Frauen der Kernzeitbetreuung und Schülerhilfe, die Jugendhelfer, und die Schulleitung. Die Schülerinnen und Schüler profitieren mit Sicherheit davon.

Weitere Überlegungen für die nächsten Jahre:

- Fotokopierer gegen LAN-fähigen Kopierer austauschen, wenn der alte unrentabel wird.
- In 2 Jahren 22 ausgediente Laptops austauschen, da Windows 7 im Jahr 2020 ausläuft.
- Deckenbeleuchtungen werden Zimmer für Zimmer gegen LED-Lampen austauscht
- Böden austauschen: Musiksaal, Küche, PVC im Raum 2 und 7, sowie den Kursraum im EG. Diese Böden sind sehr alt und überwiegend asbesthaltig.
- Klassenzimmerwände müssen neu gestrichen werden.
- Neuorganisation des Werkraumes / Kunstraumes im UG,
- Die dunklen Holzbretter im Flur mit einem hellen Untergrund austauschen.
- Säule der Überdachung hell streichen.
- Asphaltdecke des Pausenhofes reparieren
- Spielhäuschen auf dem Pausenhof wieder herrichten und die Umgebung mit Platten begehbar machen.

Dies sind die wichtigsten Punkte zum derzeitigen Stand der Schule. Gerne stehe ich für weitere Fragen bereit. Auch Besucher sind an unserer Schule immer willkommen.

Markus Feldmann

Schulleiter